

**Erfolgsbericht Mobile
Schule im Bus: S. 2**

Von der Schulbank zur Hilfsaktion: S. 3

Energie für Operationen: S. 4

Kindersterblichkeit bekämpfen

ADRA HomeRun: S. 5, ADRA Patenschaft: S. 6, Packerl mit Herz, S. 8

Dank Deiner Hilfe gelangen mehr Kinder sicher zur Schule!

Erfolgsgeschichte des ADRA Schulbusprojektes in Anna Nagar - Indien

In der Thirukandalam-Schule in Anna Nagar in Indien spricht Frau Shamili, die Schulleiterin, voller Begeisterung über die Vorteile des von ADRA unterstützten Schulbusprojekts. Sie betont die Nützlichkeit des Tür-zu-Tür-Abholservices und hebt dessen Rolle bei der pünktlichen Ankunft der Schülerinnen und Schüler hervor. Darüber hinaus stellt Frau Shamili eine deutliche Reduzierung der Schulabbrecherquoten und eine Verringerung der Anzahl von Fehltagen fest, die sie auf die Verfügbarkeit des Busses zurückführt.

Frau Shamili äußert ihre tiefe Freude und Zufriedenheit über die sichere Erreichbarkeit, die den Mädchen in der Schule geboten wird. Diese positive Entwicklung bereitet ihr immense Freude und unterstreicht die Bedeutung, eine sichere Umgebung für die Bildung und das Wohlbefinden der Mädchen zu gewährleisten, insbesondere für Kinder aus margina-



lisierten Familien am Rande der Gesellschaft.

Sie erzählt, dass sie lange Zeit die Regierung um Transportmittel gebeten haben. Die Antwort lautete oft: „Es gibt viele Schulabbrecher. Nur für einige Schüler einen Bus zu organisieren, ist nicht rentabel. Wenn die Anwesenheit steigt, können wir darüber nachdenken. Aber wir haben gesagt, dass der Zugang zu gutem Transport die Anwesenheit erhöhen wird.“ Schließlich kam es zu einer Pattsituation, und ADRA trat, auch mit deiner Unterstützung mit dem gelben ADRA Bus ein. Die Anzahl der Schüler und Anwesenheit hat zugenommen. Schulabbrecher kehren zur Schule zurück, und die Regierung hat reagiert. Wir haben bewiesen, dass der Bus notwendig ist, und die Regierung hat ihn arrangiert. Ich bin sehr glücklich, dass wir das erreichen konnten.

Muthumari eine Schülerin aus der

9c hebt hervor, dass vor der Unterstützung des Busses die Straßenverhältnisse schlecht waren und es besonders an regnerischen Tagen schwierig war, zur Schule zu gelangen. Früher dauerte es eine Stunde, um auf einer stark befahrenen und gefährlichen Straße zur Schule zu gehen, aber mit dem Bus dauert es jetzt nur noch 10 Minuten.

Muthumari befürchtete, dass die unebenen Straßen und insbesondere für Mädchen risikvollen Bedingungen sie dazu zwingen würden, ihre Ausbildung aufzugeben. Jetzt verspürt sie jedoch ein Gefühl von Sicherheit und Freude, die Schule mit dem Bus zu erreichen, einem Transportmittel, das eine sichere Reise verspricht.

Auf Nachfrage sagte sie: „Ich vermisse den gelben Bus jetzt. Als sich niemand, um unseren Transport kümmerte, kam dieser gelbe Bus in unser Leben und motivierte mich, zur Schule zu gehen. Jetzt vermisse ich ihn, es ist ein wenig schwierig. Aber ich bin glücklich, dass dies die Regierung dazu gebracht hat, sich um uns zu kümmern und selbst einen Bus für unsere Anfahrt zur Schule zu arrangieren. Dank an die großzügigen Spenderinnen und Spender von ADRA und den gelben Bus.“

ADRA Projekt Mobile Schule im Bus - Indien

Mit dem Ziel, Kindern aus äußerst bedürftigen Familien das grundlegende Recht auf Bildung zu gewährleisten, initiierte ADRA vor einigen Jahren das „Mobile Schule im Bus“-Projekt außerhalb von der Stadt Chennai an der Südküste Indiens.

In der ersten Phase wurde ein Bus zu einem voll funktionsfähigen

Klassenzimmer umgebaut und in Siedlungen eingesetzt, in denen viele Kinder bisher keine Möglichkeit hatten, die Schule zu besuchen. Um die Nachhaltigkeit des Projekts zu sichern, wurden intensive Gespräche mit den örtlichen Behörden geführt, was zur erfolgreichen Einrichtung einer dauerhaften öffentlichen Busverbindung von den Dörfern zur Schule führte.

In der zweiten und aktuellen Projektphase liegt der Fokus einerseits darauf, den Eltern zu helfen,

eigene Mikrounternehmen aufzubauen, um ihren Lebensunterhalt, einschließlich der schulischen Bedürfnisse ihrer Kinder, selbstständig zu sichern. Andererseits werden Mentorenclubs etabliert, die die Schulen bei der Entwicklung der Infrastruktur und der Optimierung der Lerninhalte unterstützen. Zusätzlich werden in den Schulen Anlaufstellen für Kinder geschaffen, die von Zwangsheirat, Missbrauch oder Kinderarbeit bedroht sind.

Persönlicher Erfahrungsbericht von Peter Reinisch

Von der Schulbank zur Hilfsaktion - Wie Kinder in Österreich ADRA kennenlernen

Österreich ist stolz auf seine mehr als 3000 öffentlichen Volksschulen, in denen rund 350.000 Kinder unterrichtet werden. Zwei dieser Schulen haben einen ganz besonderen Platz in meinem Herzen, da meine eigenen Kinder vor über 30 Jahren eine davon besuchten – und erfolgreich, wie man so sagt.

Rückblick: ADRA in unseren Volksschulen

Vor einigen Jahren entschied ich mich, aktiv an der „Aktion - Kinder helfen Kindern“ (LINK) teilzunehmen. Der erste Schritt war, den Telefonhörer zu greifen und einen Vorstellungstermin mit der Schulleitung zu vereinbaren. Die Aufregung verflog schnell, als beide Schulen positiv auf mein Anliegen reagierten.

Meine Vorbereitungen für die persönliche Vorstellung der Aktion waren sorgfältig durchdacht. Mit einer gelben Vorstellungsmappe, einem Geschenkkatalog für Kinder, Urkundenbeispielen für Spender und einem Lehrer-/Elternbrief ausgestattet, vertraute ich auf Gottes Führung für den Rest.

Im Laufe der Jahre entwickelten sich nicht nur erfolgreiche Kooperationen, sondern auch angenehme persönliche Beziehungen zu den Schulen.

Persönlicher Einsatz und besondere Momente

Dieses Jahr wagte ich einen weiteren Schritt und bot an, den Kindern persönlich ihre Urkunden zu überreichen und mit der Schulleitung die Klassen zu besuchen.

Während meines Besuchs konnte ich ADRA kindgerecht vorstellen und eine Kurzgeschichte aus der Praxis mitteilen. In jeder Klasse benötigten wir lediglich 4-5 Minuten, und die Resonanz war durchweg positiv.



Zwei besondere Momente bleiben in Erinnerung:

In einer Klasse begrüßten uns die Kinder mit den Worten: „Guten Morgen liebste Frau Direktor auf der ganzen Welt.“ Die Direktorin erwiderte: „Guten Morgen liebste Klasse 3C auf der ganzen Welt.“ Diese Begrüßung war eine Tradition, die seit der 1. Klasse bestand und an einem besonderen Tag aufgekommen ist.

In einer anderen Klasse läutete während meines Kurzvortrages die Pausenglocke. Überraschenderweise hörten die Kinder aufmerksam zu – eine ungewöhnliche Ruhe in dieser sonst lebhaften Klasse. Die Direktorin bemerkte, dass dies eine Ausnahme sei und die Klasse normalerweise während des Unterrichts unruhig und laut sei. Ich hatte zuvor um Gottes Führung gebeten, und es schien, als hätte er meine Gebete erhört.

Aufruf zur Mitwirkung: Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Hiermit rufe ich dazu auf, dass jeder, der eine Verbindung zu einer Volksschule hat – sei es als ehemaliger Schüler, Elternteil, Großeltern, Onkel oder Tante – sich inspirieren lassen sollte. Es ist eine wunderbare Erfahrung, wenn ehemalige Schüler sich für Hilfsbedürftige einsetzen.

Die Frage lautet nun: Wie lange

würde es dauern, bis Hunderttausende in Österreich wissen, was ADRA ist und tut? Die Antwort könnte in der Hälfte aller Volksschulen liegen. Durch diese Aktion könnte die Lebenseinstellung vieler Menschen positiv beeinflusst werden.

Wenn Du nun inspiriert bist und selbst aktiv werden möchtest, folge meinem bewährten Zeitablauf:

1. Kontaktiere die Schulen für eine erste Vorstellung nach Pfingsten und rechtzeitig vor den Sommerferien.
2. Erinnere in den letzten beiden Wochen der Sommerferien daran, denn kurz nach Schulbeginn tagt das Schulforum, um einen Beschluss zu fassen.

Jeder Beitrag zählt, und gemeinsam können wir eine positive Veränderung bewirken und Familien in Not weltweit helfen.

Sehr gerne unterstützen wir Dich, mit Rat und Geschenkkatalogen für Kids. Wenn Du dieses Jahr die Aktion Kinder helfen Kindern in die Schulen bringen möchtest schreibe uns an office@adra.at oder rufe uns unter: 01-319 60 43 an.



Gesundheitsversorgung unabhängig vom Einkommen - Dank Dir! Nachhaltige Energie für lebenserhaltende Operationen

Wegen der globalen Herausforderung des Energiezugangs und der ökologischen Nachhaltigkeit setzt ADRA Österreich wichtige Schritte, um die doppelte Herausforderung zu bewältigen: den Zugang zu lebenswichtiger Energie für alle zu gewährleisten und gleichzeitig die Umwelt zu schützen. Die Vereinten Nationen berichten, dass derzeit 675 Millionen Menschen ohne Zugang zu Elektrizität leben, davon vier von fünf in Afrika südlich der Sahara. Das Fehlen einer zuverlässigen Stromversorgung beeinträchtigt erheblich wichtige Bereiche wie Gesundheitswesen, Bildung und wirtschaftliche Entwicklung.

Im Sommer letzten Jahres haben wir über die nachhaltige Energieversorgung für das Mwami Krankenhaus in Sambia berichtet, heute möchte ich Euch berichten, wie wir die Energieversorgung für ein weiteres Krankenhaus aufgebaut haben.

Das Yuka Adventist Mission Hospital, 800 km westlich von Sambias Hauptstadt Lusaka gelegen, versorgt die ländlichen Bezirke Kalabo und Sikongo. Das Krankenhaus mit einer Kapazität von 120

Betten, sah sich aufgrund häufiger Stromausfälle vor großen Herausforderungen. Vor allem die Abhängigkeit von Dieselgeneratoren beeinträchtigte die Gesundheitsversorgung und hohe Stromrechnungen belasteten zusätzlich die Betriebskosten.

ADRA Österreich reagierte, dank Spendern wie dir, proaktiv auf die Energieprobleme des Spitals und unterstützte die Installation einer Solar-Anlage zur Stromerzeugung. Diese ermöglicht die Energieversorgung für den Betrieb wichtiger medizinischer Geräte rund um die Uhr und macht das Krankenhaus unabhängiger vom unzuverlässigen Stromnetz.

Die Umsetzung des Solarstrom-Projektes im Yuka Adventist Mission Hospital hat eine spürbare Verbesserung bewirkt. Richard Likando, der Verwalter des Krankenhauses, bestätigte die positiven Auswirkungen und erklärt, dass nun Noteingriffe und Operationen rund um die Uhr möglich sind.

Fälle von instabiler Stromversorgung, die die Dienstleistungen ernsthaft behindern, gehören der

Vergangenheit an. Mit dem neu installierten Solarstrom-System arbeitet das Krankenhaus nun ohne ständige Angst vor Unterbrechungen und verfügt über eine zuverlässigere Energieversorgung.

Der Krankenhausverwalter berichtete von Szenarien, in denen das Solar-System eine entscheidende Rolle bei der Gewährleistung der Sicherheit von Müttern und Neugeborenen während medizinischer Eingriffe spielte. Die zuverlässigere Stromversorgung verminderte erheblich die mit plötzlichen Stromausfällen verbundenen Risiken und schuf eine sicherere Umgebung für medizinische Eingriffe wie Kaiserschnitte.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass lebenswichtige medizinische Maßnahmen durch die Gewährleistung eines zuverlässigen Energiezugangs für alle ermöglicht werden.

Kinder- und Müttersterblichkeit senken Gesundheitszentrum in Gambia

Unser nächstes Gesundheitsprojekt findet in Gambia/Westafrika statt. ADRA Gambia hat, in Zusammenarbeit mit dem S.D.A. Bildungszentrum eine Klinik errichtet um der Bevölkerung in Ebo Town und New Jeshwang mit einer zuverlässigen Gesundheitsversorgung zu dienen. Diese Gesundheitsversorgung leistet einen aktiven Beitrag um die Kinder-/Müttersterblichkeit, Malaria, Cholera, Durchfall, Unterernährung und andere häufige Krankheiten zu reduzieren. Nachdem die Klinik nach 6 Wochen Betrieb bereits gut besucht ist, wird ADRA Österreich sich in erster Linie um zusätzliche Ausrüstung und die Stromversorgung auf Basis von Solarenergie kümmern.

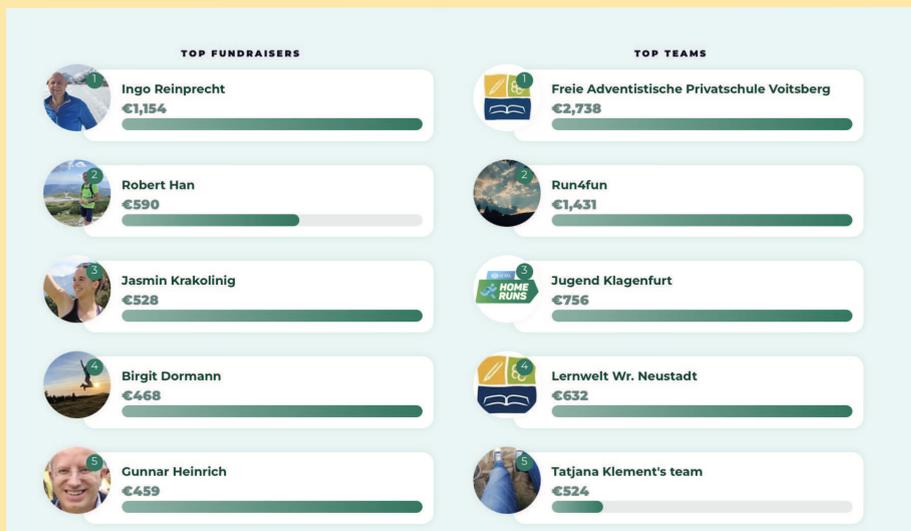


Beeindruckende Ergebnisse ADRA HomeRun 2023/24

Gemeinsam haben wir auch dieses Jahr wieder Unglaubliches erreicht - stolze 6.000 Kilometer gelaufen und dabei beeindruckende 10.000 Euro für Familien in Not gesammelt!

Unser herzlicher Dank gilt allen engagierten Läuferinnen und Läufern sowie den großzügigen Spendern, die dieses Ergebnis erst möglich gemacht haben. Ein besonderes Dankeschön geht an Ingo Reinsprecht, unseren besten Läufer und Fundraiser, für seinen außergewöhnlichen Einsatz.

Ein weiterer Glückwunsch geht dem Sieger der Teamwertung der Freien Adventistischen Privatschule Voitsberg. Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg! Euer Teamgeist und Engagement haben sich ausgezahlt, und wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder auf



eure Unterstützung zählen zu können.

Der nächste ADRA HomeRun startet am 01.11.2024. Bist du wieder dabei? Mach jetzt den ersten Schritt, indem du Lauffreunde findest, deine Kondition aufbaust, einen Trainingsplan entwickelst

und dich auf dieses inspirierende Event vorbereitest. Gemeinsam können wir noch mehr erreichen!

Vielen Dank für eure Teilnahme und Unterstützung. Lasst uns gemeinsam weiterhin Gutes tun und Menschen in Not Hoffnung schenken!

ADRA Spendenquittungen



Ende Jänner versenden wir die jährlichen Spendenquittungen dank des Sponsoring-Tarifs der Post besonders günstig an euch.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Spendenquittungen rein informativen Charakter haben und nicht direkt beim Finanzamt eingereicht werden können.

Die Meldung an das Finanzamt erfolgt ausschließlich durch ADRA. Für diesen Prozess benötigen wir von euch den vollständigen Namen inklusive aller Vornamen sowie das Geburtsdatum.

Sollten uns hierzu noch Daten fehlen, werden wir euch dies einmal jährlich mitteilen. Wir schätzen eure Kooperation und euer Verständnis in dieser Angelegenheit.

Für mehr zur Spendenabetzbarkeit und Mitteilung deiner Daten bitte QR-Code scannen:



Deine monatliche Spende hilft Familien aufzublühen.

Deine **ADRA Patenschaft** schenkt Kindern und Familien die vier Säulen Bildung, Gesundheit, Einkommen und gesündere Umwelt. **Mit deinen Spenden als ADRA Pate werden langfristige Projek-**

te unterstützt, die Familien eine nachhaltige Perspektive schenken. Deine Patenschaft hat viele zusätzliche Vorteile:

- Du hilfst kontinuierlich: Menschen in Not erhalten deine Hilfe schnell.
- Du hilfst praktisch: Deine Spenden sind automatisch und du kannst großzügig sein, indem du, was du gibst, über das ganze Jahr aufteilst.
- Du hilfst in Gemeinschaft: Du wirst Teil einer engagierten Gruppe von Menschen, die ihre helfenden Hände zu notleidenden Kindern, Frauen und Männern weltweit ausstrecken.
- Du ermöglichst es ADRA, vorwärts zu planen und um Förderungen anzuschauen, die Deine Spende vervielfältigen.

Ich möchte ADRA Pate werden & Familien ganzheitlich unterstützen.



oder ganz bequem online

Bitte sende diesen Abschnitt an
ADRA Österreich, Prager Str. 287, 1210 Wien.
office@adra.at, Tel. +43 1 319 60 43

Ich möchte durch regelmäßige Spenden helfen mit
EUR

Die Abbuchung soll:
o monatlich o vierteljährlich o halbjährlich erfolgen.

SEPA LASTSCHRIFTMANDAT:
ADRA Österreich, Prager Str. 287, 1210 Wien.
Gläubiger-Identifikationsnummer: AT48ZZ00000017017
Mandatsreferenz: FB-SEPA-280495
Ich ermächtige ADRA Österreich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ADRA Österreich auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die erste Abbuchung soll am/...../..... erfolgen.

Vorname & Name (Kontoinhaber): _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____

E-Mail _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen werden.



Reisebericht von Marcel Wagner

Gleichstellung von Familien in Canda - Mosambik

Während meiner letzten Projektreise im Dezember in Mosambik konnte ich in einem unserer Projektdörfer in Canda ermutigende Fortschritte in Bezug auf Geschlechtergleichstellung beobachten.

Ein beeindruckender Moment war eine Übung, bei der die Gruppe traditionelle Geschlechterrollen überdachte. Durch die Zuordnung von Tätigkeiten wie dem Umgang mit Geld, Kochen, Pflege von kranken Kindern und Putzen zu Hause wurde deutlich, wie stark traditionelle Denkmuster verankert waren. Der Gruppenleiter betonte jedoch, dass Männer ihre Frauen unterstützen können, und führte ein Rollenspiel vor, das die Vorteile einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit verdeutlichte.

In einer Umfrage innerhalb der Frauengruppe zeigte sich überraschenderweise, dass die Gleichstellung der Geschlechter bereits in vielen Haushalten praktiziert wird. Positive Veränderungen wurden sichtbar, als Aisa Kenady von ihrem gestärkten Mitspracherecht bei Entscheidungen über Ersparnisse berichtete. Mit dem ersparten Geld und den Einnahmen aus dem Verkauf ihrer Produkte konnte ihr Mann ein zusätzliches Zimmer an das Haus anbauen, was eine spürbare Verbesserung der Wohnsituation für ihre Familie bedeutete.

Weitere Frauen teilten ähnlich positive Erfahrungen, und sogar Männer, wie Jean Fernando Fombe, drückten ihre Dankbarkeit für die Veränderungen aus. Männer übernehmen nun mehr Verant-

wortung, und Frauen treffen vermehrt eigenständig Entscheidungen im Alltag.

Das Treffen mit dieser Gruppe vermittelte eine positive Dynamik und zeigte, dass der Gedanke der Geschlechtergleichstellung tief verwurzelt ist. Trotz aufziehender Gewitterwolken und drohendem Regen war die Stimmung im Gespräch hoch. Ein besonderes Highlight war der Anblick einer Familie, in der der Vater das ältere Kind trug, während die Mutter das Baby auf dem Rücken hatte – ein inspirierendes Bild für die positiven Veränderungen im Gleichstellungsbewusstsein dieser Gemeinschaft.

Zum vollständigen

Bericht

HIER SCANNEN!



Esskultur in Mosambik

Meine Reise nach Mosambik offenbarte die Vielfalt der Essgewohnheiten, die stark zwischen Stadt und Land variieren. Während in der Stadt meist westliches Essen und auch Fastfood zur täglichen Ernährung gehören, setzt man auf dem Land mehr auf traditionelle Mahlzeiten. Die Bauern essen, was sie anbauen und auf dem lokalen Markt erhalten. Dies ist saisonal bedingt und viele unserer Projekt-

begünstigten hatten zu Beginn des Projekts noch mehrere Monate im Jahr akuten Nahrungs-Mangel.

In den einen Regionen ist das Hauptnahrungsmittel Mais, weil die Heuschrecken den Mais nicht kahlfressen können. In anderen Regionen ist Kassava (eine Wurzel) das Hauptnahrungsmittel. Fast überall wird der traditionelle Maisbrei (Ugali) gegessen. Dazu gibt es Gemüse und hin und wieder etwas Huhn oder Fisch. Die

Mahlzeiten werden mit einer Chilisauce serviert. Das Wasser nehme ich mir selbst mit, um nicht krank zu werden.





Rückblick

Strahlende Kinderaugen dank ADRA Packerl mit Herz Aktion

Kurz vor Weihnachten fand auch im Jahr 2023 die jährliche ADRA Packerl mit Herz Aktion statt. Diese Initiative zielt darauf ab, Familien, die aufgrund finanzieller Notlagen Schwierigkeiten haben, ein festliches Weihnachtsfest zu feiern, zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit dem Verein ZeFaBe in Mistelbach und AstraZeneca wurde eine besondere Aktion ins Leben gerufen, die den Kindern unvergessliche Momente bescherte.

Im Rahmen der betrieblichen Weihnachtsfeier bei AstraZeneca haben engagierte Mitarbeiter liebevoll verpackte Pakete für die Kinder vorbereitet. Die Zusammenarbeit zwischen dem Verein ZeFaBe und AstraZeneca erstreckt sich bereits über die letzten vier Jahre und hat in dieser Zeit wertvolle Traditionen geschaffen.

Kinderaugen strahlten um die Wette, und einige der kleinen Beschenkten teilten ihre Freude und Dankbarkeit mit herzerwärmenden Nachrichten:

- Alice (4 Jahre): „Am besten gefällt mir der Teddy. Der schläft heute Nacht gleich bei mir im Bett.“
- Lea (6 Jahre): „Im Packerl war meine Lieblingssüßigkeit drinnen. Die schön gebastelte Weihnachtskarte werde ich mir aufs Fensterbrett stellen.“
- Sandra (13 Jahre): „Das Notizbuch gefällt mir sehr gut. Das werde ich als Tagebuch und für Skizzen nutzen.“
- Lisa (4 Jahre): „Auf meinem Packerl war ein Strohstern. Den hänge ich in meinem Zimmer auf. Bei mir war Playdoo drinnen. Das mag ich total, weil das so schön weich ist und man so viele verschiedene Dinge damit formen kann. Warum können wir nicht öfter so ein Geschenk bekommen?“
- Matteo (7 Jahre): „Ich heb mir mein Geschenk bis Weihnachten auf. Aber weil es schön verpackt ist, stelle ich es neben mein Bett. Dann kann ich es immer anschauen bis es Weihnachten ist.“

Auch die Eltern waren zu Tränen gerührt und konnten durch diese

Unterstützung das Lächeln ihrer Kinder erleben:

- Michael (38 Jahre): „Für mich ist es eine große Erleichterung, die Geschenkpakete zu erhalten. Mir ist vor ein paar Wochen das Auto eingegangen und die Autoreparatur ist fast nicht leistbar gewesen. Jetzt haben wir Geschenke und den Weihnachtsbaum haben wir von einem Nachbarn geschenkt bekommen.“
- Silvia (42 Jahre): „Die Augen meiner zwei Kinder haben gestrahlt, als sie die Geschenke überreicht bekommen haben. Sie zählen die Tage bis sie sie aufmachen dürfen. Für mich ist es sehr wichtig, dass für die Kids auch etwas Neues unterm Christbaum liegt.“

Die gemeinsame Anstrengung von AstraZeneca, ZeFaBe und vielen Helfern zeigt, dass Menschen durch gemeinsame Solidarität Freude schenken können. Nur gemeinsam können wir so das Leben vieler Menschen positiv beeinflussen und für strahlende Kinderaugen sorgen.



Herausgeber:
ADRA Österreich
Prager Str. 287, 1210 Wien
Tel: 01 319 60 43
E-Mail: office@adra.at
Homepage: www.adra.at
ZVR-Zahl 843025785

Fotos: ADRA-Netzwerk, AstraZeneca, IUFÉ/Wheelday, ZeFaBe

ADRA Spendenkonto:
Bank Austria
IBAN: AT37 1100 0086 1666 6700
BIC: BKAUATWW

Redaktion & Gestaltung
Gunnar Björn Heinrich
Fotos: ADRA Österreich und Partner
Druckerei: Onlineprinters GmbH,
DE-91413 Neustadt a.d. Aisch.

ADRA Österreich trägt das Österreichische Spendengütesiegel. Spenden sind steuerlich absetzbar.



Spenden werden lt. angegebenem Verwendungszweck verbucht. Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen, als sinnvoll eingesetzt werden können, darf ADRA die überschüssigen Spenden für ein artgleiches anderes Projekt verwenden.